

BEITRITS- ERKLÄRUNG



BEITRITTSERKLÄRUNG

Bitte abgeben beim Betriebsrat, der örtlichen IG Metall Verwaltungsstelle oder senden an:

IG Metall Vorstand
FB Mitglieder und Erschließungsprojekte
60519 Frankfurt am Main



...SIND IGMETALL. UND SIE?

Die IG Metall ist eine starke Gemeinschaft, solidarisch und konsequent. Ob es um faire Teilhabe am Unternehmenserfolg, um gute Arbeit oder um mehr Gerechtigkeit, Würde und Respekt geht – wir setzen Standards.

Erfolgreich sind wir, weil wir viele sind. Und immer mehr Menschen teilen unsere Werte und Anliegen. Damit wir auch weiterhin gut aufgestellt in die Offensive gehen können, ist es wichtig in vielen Betrieben viele Mitglieder zu haben.

Und das hat einen Grund: Es geht darum, die Interessen der Beschäftigten kraftvoll zu vertreten.

Und das gilt gerade auch in Zeiten von Tarifauseinandersetzungen.

Denn mehr Mitglieder heißt mehr Durchsetzungskraft in Tarifverhandlungen und bei der Gestaltung unserer Arbeits- und Lebensbedingungen.

Das nutzt allen Beschäftigten.
Auch Ihnen ganz persönlich.

DESHALB: JETZT MITGLIED WERDEN!

Denn **WIR** sind gemeinsam stärker!

DIE IGMETALL KENNENLERNEN



Sie möchten mehr erfahren?

Die IG Metall auf einen Blick:

wir.die-igmetall.de

Das Über-Uns-Portal.

Die IG Metall – die Gewerkschaft stellt sich vor.

www.igmetall.de/duauch

Kostenlos das Infopaket „Wir. Die IG Metall.“ bestellen.

Vernetzt und informiert sein:

www.igmetall.de/infoservice

Den monatlichen Newsletter erhalten.

IG Metall Vorstand
FB Kampagnen, FB Tarifpolitik,
FB Arbeitsgestaltung und Qualifizierungspolitik

www.igmetall.de

**WIR FÜR
MEHR**

KARRIERE DURCH QUALIFIZIERUNG



BILDUNGSTEILZEIT NUTZEN



**WIR FÜR
MEHR**

WIE WÄRE ES MIT EINER AUFSTIEGS-FORTBILDUNG?



Gernot H., Techniker und Student

„Ich weiß, was es heißt, sich ohne Abitur und ohne jegliche Unterstützung weiterzubilden. Es ist ein harter Weg, aber ohne Bildung und Abschlüsse hast Du weniger berufliche Sicherheit. Deshalb machte ich gleich nach der Hauptschule die Ausbildung zum Energieelektroniker und danach den Meister im Elektrohandwerk. Anschließend absolvierte ich die Ausbildung zum Betriebswirt. Für meine Zukunft musste ich bisher sehr viel Geld und noch mehr Energie investieren. Aber das kann nicht jeder. Deshalb sollen sich Unternehmen stärker beteiligen und diejenigen, die sich weiterbilden wollen, bezahlt von der Arbeit freistellen.“

Die Bildungsteilzeit macht es möglich

Bis zu sieben Jahre Bildungsteilzeit (verblockt oder als Teilzeit) sind drin. Durch das Einbringen von Arbeitszeit und die Umwandlung von Sonderzahlungen und Zulagen kann man ein regelmäßiges Einkommen erzielen – bei einer geförderten Bildungsteilzeit sind bis zu 80 Prozent des bisherigen Verdienstes möglich. Nach Beendigung der Weiterbildung hat man Anspruch auf einen gleich- oder höherwertigen Arbeitsplatz.

Für erfahrene Fachkräfte wird es einfacher, sich trotz familiärer oder sonstiger Verpflichtungen für eine Weiterbildung zum Beispiel zum Meister, Techniker, Fachwirt oder für einen Masterabschluss zu entscheiden.

Gefördert werden aber nicht nur diese klassischen Fortbildungsberufe. Beschäftigte haben auch die Möglichkeit, sich nach Jahren der Berufstätigkeit noch einmal neu zu orientieren, indem sie zum Beispiel eine weitere Ausbildung absolvieren oder sich durch ein Aufbaustudium spezialisieren

Was muss ich tun?

Der erste Weg führt zum Betriebsrat. Denn über die tariflichen Regelungen hinaus gibt es in vielen Betrieben ergänzende Betriebsvereinbarungen zur Qualifizierung.

Viele Beschäftigte denken über eine Fortbildung nach. Sei es, dass man den Meister oder Techniker machen möchte. Oder auch ein Studium. Aber die Lebens- und Arbeitssituation ist oft so, dass sich eine Weiterbildung nur schwer realisieren lässt.

Beschäftigte müssen heute mit hochflexiblen Arbeitszeiten umgehen. Das macht es schwierig, Arbeit und Privatleben miteinander zu vereinbaren. Für eine berufsbegleitende Weiterbildung fehlt dann schlicht die nötige Zeit. Wer zum Beispiel in Wechselschicht arbeitet, kann keine Abendschule besuchen, erst recht nicht, wenn er auch noch familiären Verpflichtungen nachkommen muss. Ein Bildungsgang in Vollzeit wäre eine Alternative, ist allerdings mit schwer kalkulierbaren Risiken verbunden, solange keine sicheren Rückkehroptionen bestehen.

Neu in Tarifverträgen zur Bildung



Der Betriebsrat hilft gerne weiter, auch bei der Formulierung der Bildungsvereinbarung.

Für Entwicklungsqualifizierungen sowie für Maßnahmen der persönlichen beruflichen Weiterbildung muss eine schriftliche Vereinbarung mit dem Arbeitgeber abgeschlossen werden. Sie definiert die Bedingungen, unter denen die Weiterbildung stattfindet und muss dem Betriebsrat vorgelegt werden, bevor sie rechtsgültig ist.

In einer Bildungsvereinbarung sollten geregelt sein:

- Beginn, Dauer, Art, Umfang und zeitliche Lage der Weiterbildung und der Freistellung; Einrichtung und Bedingungen eines Bildungskontos; Auszahlungsmodalitäten, Urlaubsvergütung und Jahressonderzahlung; Eventuelle zusätzliche, freiwillige Leistungen des Arbeitgebers; Bedingungen der Weiterbeschäftigung nach Ende der Maßnahme.
- Ein zweckgebundenes persönliches Bildungskonto ermöglicht eine (Teil)Vergütung während der Freistellung. Die in der Bildungsvereinbarung definierten Ansparzeiten werden als Wertguthaben auf dieses Konto eingebucht. Zusätzlich können auch Teile des Urlaubs- oder Weihnachtsgeldes eingebracht werden. Darüber hinaus können Betriebsrat und Arbeitgeber vereinbaren, ungenutzte Gelder für die betriebliche Altersteilzeit in die Förderung von Bildungsmaßnahmen umzuleiten.

Mitgliedsnummer

(wird von der IG Metall eingetragen)

Weitere Informationen unter www.igmetall.de/beitreten



Beitrittserklärung

Name* Geschlecht* M=männlich W=weiblich

Vorname* Geburtsdatum*

Land* PLZ* Wohnort* Tag Monat Jahr

Straße* Hausnr.*

Telefon dienstlich privat

E-Mail dienstlich privat Staatsangehörigkeit*

beschäftigt bei Betrieb/PLZ/Ort

Vollzeit Teilzeit Beruf/Tätigkeit/ Studium/Ausbildung

Befristung Ausbildung ab _____ bis _____

Leiharbeit/Werkvertrag Wie heißt der Einsatzbetrieb?

duales Studium Studium Wie heißt die Hochschule?

angesprochen durch (Name, Vorname) Mitgliedsnummer Werber/in

Beitrittserklärung:
Ich bestätige die Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zum Zwecke der Datenerfassung im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle. Ich bin darüber informiert, dass zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften, personenbezogene Angaben durch die IG Metall und ihrer gewerkschaftlichen Vertrauensleute erhoben, verarbeitet und genutzt werden. Die Anpassung des Beitrags an die Einkommensentwicklung erfolgt u. a. durch gewerkschaftliche Vertrauensleute im Betrieb. Dabei werden aus betriebsöffentlichen Daten, wie der Tätigkeit und der damit verbundenen Eingruppierung, das Tarifentgelt und der Gewerkschaftsbeitrag ermittelt. Eine Weitergabe der Daten zu Marketingzwecken findet nicht statt.

X Ort / Datum / Unterschrift für den Beitritt*

Bankverbindung
Bank/Zweigstelle

IBAN

BIC Beitrag** Bruttoeinkommen*

Falls IBAN und BIC nicht zur Hand, bitte Kontonummer und BLZ angeben:
Kontonummer BLZ

Kontoinhaber/in

SEPA-Basislastschriftmandat (wiederkehrende Lastschriften)
Gläubiger-Identifikationsnummer der IG Metall: DE71ZZ0000053593
Mandatsreferenz: Mitgliedsnummer

Ich ermächtige die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes zur vereinbarten Fälligkeit von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der IG Metall auf mein Konto gezogene Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

X Ort / Datum / Unterschrift für den Bankeinzug

Bitte abgeben bei IG Metall Betriebsräten/-Vertrauensleuten, der IG Metall-Verwaltungsstelle oder schicken an: IG Metall Vorstand, FB Mitglieder und Erschließungsprojekte, 60519 Frankfurt am Main